



Quelle: Staatsarchiv
Ludwigsburg / StAL E
204 II Nr. 383

Ehrenbürger Alfred Beck (*1893, + 1944)

Alfred Beck war von 1918 bis 1926 Lehrer in Darmsheim. 1930 – Alfred Beck wohnte mittlerweile in Korb - wurde ihm das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Darmsheim verliehen. Damit würdigte der Gemeinderat seine Bemühungen um die Darmsheimer Chronik, die er von 1918 bis 1927 verfasste.

Alfred Beck wurde am 28.5.1893 in Reutin im Kreis Oberndorf als Sohn eines Lehrers geboren. Seine Eltern starben früh. Er besuchte in Calw die Grundschule und das Realprogymnasium. Anschließend lernte er am Lehrerseminar in Nagold. Diese Lehrzeit schloss er mit der I. und II. Dienstprüfung ab. Nach seiner Ausbildung unterrichtete er in verschiedenen Orten, wie z.B. in Rutesheim, Bernhausen und Pflugfelden. 1914 zog er in den Krieg. Zuletzt diente er als Leutnant der Reserve im Württembergischen Infanterie-Regiment Nr. 475. 1918 wurde er mit einer schweren Verwundung aus dem Kriegsdienst entlassen. Im Anschluss daran trat er die Lehrerstelle in Darmsheim an. Hier unterrichtete er bis 1926. Danach zog er weiter nach Korb, wo er wiederum als Lehrer beschäftigt war. 1932 heiratete er die Tochter des Döffinger Schultheißen Klaiber. Die Ehe blieb kinderlos. Während des Zweiten Weltkrieges war er als Hauptmann und Bataillonsadjutant in Schwäbisch Gmünd stationiert. Am 1.8.1944 wählte er in der Bismarck-Kaserne in Schwäbisch Gmünd den Freitod.